

Stellungnahme des Sozialreferats zu den Anträgen der Bezirksausschüsse

Bezirksausschuss 6

Sendling

| Ziffer | Forderung Bezirksausschuss | Stellungnahme Sozialreferat |
|--------|---|--|
| 1a | Errichtung einer Seniorenwohnanlage mit Mehrgenerationenanteil, eines ASZ-Plus und einer Anwohner Tiefgarage in der Meindlstr. 14 | <p>Das Sozialreferat hat unter Einbeziehung des örtlichen BA den Planungsprozess im Herbst 2015 begonnen. Geplant und mit dem BA 6 abgestimmt ist die Errichtung einer Seniorenwohnanlage mit Mehrgenerationenanteil. Derzeit wird in der Meindlstraße (Flurstück 9423 – Teilfläche - Gemarkung München Sektion V) noch eine Asyleinrichtung betrieben. Um einen Leerstand bis zur Umsetzung und Realisierung des Bauvorhabens zu vermeiden, wurde von der Lokalbaukommission die Verlängerung bis 31.12.2025 genehmigt. Die Prüfung einer Inhouse-Vergabe an die städtischen Wohnbaugesellschaften ist abgeschlossen und wurde dem Stadtrat am 19.02.2020 vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur Entscheidung vorgelegt. Die Umsetzung des Projektes wird von der städtischen Wohnbaugesellschaft GWG realisiert werden. Des Weiteren wurde vom Stadtrat beschlossen, dass die Option zur Realisierung von zusätzlichen öffentlichen Stellplätzen in der Tiefgarage des Bauvorhabens von der GWG im Rahmen der Objektplanung geprüft und dargelegt werden soll. Im Vorfeld zur Bauantragsplanung wird dem Stadtrat erneut das Vorhaben, insbesondere die geplante Umsetzung von zusätzlichen öffentlichen Stellplätzen sowie deren Finanzierung in einem eigenen Finanzierungsbeschluss zur Entscheidung vorgelegt werden. Nach dieser Entscheidung wird das Amt für Wohnen und Migration die Freimachung der Fläche in Abstimmung mit dem Baureferat einleiten. Mit diesem Projekt verbunden ist neben dem Bau von bezahlbaren Wohnungen auch die Verwirklichung des neuen, zeitgemäßen Alten- und Service-Zentrum (ASZ) Sendling als Ersatz für den derzeitigen Standort Daiserstraße.</p> |

Bezirksausschuss 10

Moosach

| Ziffer | Forderung Bezirksausschuss | Stellungnahme Sozialreferat: |
|--------|-------------------------------------|---|
| 12 | Sanierung oder Neubau ASZ Manzostr. | <p>Das Hans-Sieber-Haus, eine vollstationäre Pflegeeinrichtung der MÜNCHENSTIFT GmbH, das sich derzeit noch an der Manzostraße befindet, wird an der Franz-Nißl-Straße neu entstehen und voraussichtlich Ende 2023/Anfang 2024 fertiggestellt. Es ist geplant, das Gebäude an der Manzostraße nach dem Umzug der Bewohner*innen noch für ca. fünf Jahre für Personalwohnen zu verwenden, so dass das ASZ Allach-Untermenzing noch bis voraussichtlich Ende 2028 in den jetzigen Räumen bleiben kann. Für das Grundstück an der Manzostraße ist angedacht, dass anschließend eine neu konzipierte, zeitgerechte Senioreneinrichtung für dementiell erkrankte ältere Menschen entsteht, die in enger Kooperation mit dem ASZ arbeiten soll. Deshalb ist geplant, dass das ASZ Allach-Untermenzing während der Abrissphase der vollstationären Einrichtung bis zur Fertigstellung der neuen Einrichtung ausgelagert wird und anschließend an den ursprünglichen Standort Manzostraße zurückkehrt. Der bestehende Theatersaal kann noch bis zum Abriss genutzt werden. Zur Frage, ob bei der Planung ein Veranstaltungsraum berücksichtigt wird, kann derzeit noch keine Aussage gemacht werden, da das neue Konzept noch nicht feststeht. Die Planungen werden dem Stadtrat rechtzeitig zur Entscheidung vorgelegt werden.</p> |

Bezirksausschuss 15

Trudering-Riem

| Ziffer | Forderung Bezirksausschuss | Stellungnahme Sozialreferat |
|--------|--|--|
| 1 | Das ASZ für Trudering/Waldtrudering soll in IL 1 aufgenommen werden. | Auf die entsprechende Behandlung im zuständigen Fachausschuss des Kommunalreferats im Rahmen der Beschlussfassung über die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2020 – 2024 wird verwiesen. |
| 7 | Bau eines Senioren- und Pflegeheims in der Messestadt | Die „Bedarfsermittlung zur pflegerischen Versorgung in der Landeshauptstadt München“ (Beschluss des Sozialausschusses vom 10.11.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06871) prognostiziert für das Jahr 2025 in der Sozialregion der Stadtbezirke 14 und 15 eine Unterdeckung von insgesamt 192 vollstationären Pflegeplätzen. Der Bedarf für eine vollstationäre Pflegeeinrichtung wird daher vom Sozialreferat anerkannt. Im engen Zusammenwirken des Referats für Stadtplanung und Bauordnung (PLAN), des Kommunalreferats und des Sozialreferats (S-GL-SP, S-I-LP und S-I-AP4) werden weiterhin laufend mögliche Standortoptionen geprüft, unter anderem in |

| Ziffer | Forderung Bezirksausschuss | Stellungnahme Sozialreferat |
|--------|---|---|
| | | <p>der Messestadt Riem. Sollte die vollstationäre Pflegeeinrichtung auf einem städtischen Grundstück umgesetzt werden können, wird das Sozialreferat über den Stadtrat ein Anforderungsprofil beschließen lassen und das Kommunalreferat wird die Fläche für eine*n Investor*in ausschreiben. Der Bau der Pflegeeinrichtung erfolgt durch die*den Investor*in und nicht durch die LHM. Seitens des Sozialreferates kann ein Neubau über die Investitionsförderung für vollstationäre Pflegeeinrichtungen/Einrichtungen der Kurzzeitpflege bezuschusst werden. Dazu sind grundsätzlich Mittel in das MIP eingestellt (IL 1, 4701.3780). Eine zusätzliche Aufnahme in das MIP für Baukosten der Pflegeeinrichtung ist deshalb nicht erforderlich.</p> <p>Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung teilt hierzu noch ergänzend mit:</p> <p>Ein Standort für ein Pflegeheim in der Messestadt wurde dem PLAN HA II/32P für den 5. BA Riem im Rahmen der Voruntersuchungen gemeldet. Die Meldung wurde von HA II/32P für das Bauleitplanverfahren Nr. 1782n (5. BA Riem) entgegen genommen, um den Bedarf im Verfahren zu berücksichtigen. Der aktuelle Sachstand für das Verfahren ist mit dem Realisierungszeitraum MIP (Umsetzung bis 2024) ggf. nicht im Einklang, aber auch nicht auszuschließen. Das Bebauungsplanverfahren für den 5. BA Riem soll mit Priorität bewertet auf den Weg gebracht werden. Derzeit ist erneut mit der Eigentümerschaft ein Konsens herzustellen. Dieser Konsens liegt noch nicht vor, ist jedoch Voraussetzung für die Einleitung des Verfahrens. Die Zustimmung kann deshalb nur vorbehaltlich (eines erzielten Konsens) und Möglichkeit der Einleitung des BP-Verfahrens erfolgen.</p> |
| 9 | Bau eines SBH soll ins MIP aufgenommen werden | <p>Mit Beschluss der Vollversammlung vom 24.01.2018 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10683 hat der Stadtrat entschieden, den bisherigen Standort des SBH Berg am Laim – Trudering - Riem aufzugeben und auf dem Grundstück an der U/S-Bahn Trudering einen Neubau zu errichten.</p> <p>Auf die entsprechende Behandlung im zuständigen Fachausschuss des Kommunalreferats im Rahmen der Beschlussfassung über die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2020 – 2024 wird verwiesen.</p> <p>Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung teilt hierzu noch ergänzend mit:</p> <p>Im Umgriff des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 1758a befindet sich ein Bauraum für das geplante Sozialbürgerhaus Berg am Laim – Trudering-Riem. Dieser befindet sich südlich der</p> |

| Ziffer | Forderung Bezirksausschuss | Stellungnahme Sozialreferat |
|--------|----------------------------|---|
| | | Truderinger Straße, direkt gegenüber der S- und U-Bahn Station Trudering. Der Bebauungsplan ist seit 30.05.2005 in Kraft. |

Bezirksausschuss 20

Hadern

| Ziffer | Forderung Bezirksausschuss | Stellungnahme Sozialreferat: |
|--------|---|---|
| 9, 30 | Verwirklichung eines ASZ am Max-Lebsche-Platz | Auf die entsprechende Behandlung im zuständigen Fachausschuss des Kommunalreferats im Rahmen der Beschlussfassung über die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2020 – 2024 wird verwiesen. |
| 20 | Bau eines ASZ am Stiftsbogen | Auf die entsprechende Behandlung im zuständigen Fachausschuss des Kommunalreferats im Rahmen der Beschlussfassung über die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2020 – 2024 wird verwiesen. |